

Weiter Debatte über geplante Stromtrasse durch Thüringen

Die Debatte über die geplante Stromtrasse durch Thüringen geht weiter. Die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen hat den Energie-Konzern Vattenfall jetzt aufgefordert, eine Alternative zur Freileitung vorzustellen. Präsident Benno Kaufhold sagte MDR 1 Radio Thüringen, der Konzern solle die unterirdische Trassen-Variante darlegen. Den Angaben zufolge stellt Vattenfall diese Variante zurück, weil sie um ein vielfaches teurer wäre. Die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen besteht aus den Landkreisen Gotha, Sömmerda, Weimarer Land und Ilm-Kreis sowie den Städten Erfurt, Weimar und Gotha.

zuletzt aktualisiert: 13. September 2006 | 19:08
Quelle: MDR 1 RADIO THÜRINGEN